

1. Bezeichnung des Objektes
 - 1.1 heute: **Scheunenpflugmühle**
 - 1.2 früher: Scheunenpflugmühle
 - 1.3 Kartierungsnummer: K 2/26

2. Lage
 - 2.1 Lunzenau, OT Oberelsdorf
 - 2.2 Hauptstraße 80
 - 2.3 Gewässer: Elsbach

3. Eigentümer/ Besitzer, heute:
Joachim Brauer
Hauptstraße 80
09328 Lunzenau
Tel. 034383 / 6458



Mahlmühle in Oberelsdorf, 2000

Mahlmühle in Oberelsdorf oder Scheunpflugmühle

Elsdorf liegt 12 km östlich von Rochlitz. Elsdorf ist geteilt in Ober- und Niederelsdorf. Oberelsdorf ist eingepfarrt nach Obergräfenhain und besaß eine Mühle, die sogenannte Mahlmühle in Oberelsdorf oder auch Scheunpflugmühle. Sie befand sich am Elsbach. Der Name Scheunpflugmühle stammt wahrscheinlich daher, weil die Mühle zum Scheunpfluggut gehörte.

Besitzer / Eigentümer und die Geschichte der Mühle

- 1724 wird Christian May als Mahlmüller/Pachtmüller in Oberelsdorf erwähnt; bis ins Jahr 1774 ist die Familie May auf der Mühle zu finden 4)
- 1810 Daniel Kühn, Pachtmüller in Oberelsdorf 1)
- 1825 - 1850 Mstr. G. Heinrich Kühn, Erb-und Eigentumsmahlmüller 1)
- 1860 - 1886 wird Julius Kühn als Besitzer der Scheunpflugmühle erwähnt 5)
- 1900 war Julius Kühn Mühlenbesitzer und Gemeindevorsteher
- 1927/28 wird nur das Scheunpfluggut von der Familie Jänisch bewirtschaftet 2)
- 1929 übernahm nun die Familie Jänisch die Scheunpflugmühle mit Nebengebäude und Landwirtschaft. Das Hauptgebäude des Grundstücks wurde als Mühle und gleichzeitig als Wohnhaus genutzt.

Die Mühle wurde durch ein großes Mühlrad angetrieben. Das Wasser vom Elsbach wurde 700 m oberhalb des Anwesens gestaut und über einen offenen Graben zum Mühlteich und von da aus zur Mühle weitergeleitet. Der Mühlteich wurde als Wasserreserve und zur Fischzucht genutzt. Das Wasser reichte 3 Stunden zum Mahlen. Durch den Einbau einer Turbine konnte die Mahlzeit verlängert werden. Überschüssiger Strom wurde für den Haushalt genutzt.

In der Mühle wurde Mehl gemahlen und geschrotet. Zum größten Teil wurde die Mühle von den Bauern der Umgebung in Anspruch genommen. Da die Erlöse zum Existieren nicht ausreichten, betrieb die Familie Jänisch noch eine kleine Hühnerfarm mit Brüterei sowie eine Kaltmangel als Nebenerwerb.

- 1971 kaufte Joachim Brauer das gesamte Anwesen der Scheunpflugmühle, er baute die Mühle als Wohnhaus um

Heute deutet nichts mehr auf eine Mühle hin, lediglich 2 Mühlsteine sind im Hof zu erkennen. Sie lassen erahnen, dass einmal eine Mühle vorhanden war.

1

Quelle:

- 1) Pfarramt Obergräfenhain Kirchenbuch 1800-1856
- 2) Liane Deising, Tochter von Herrn Jänisch, ehemaliger Besitzer der Scheunpflugmühle
- 3) Gesprächspartner: Herr Brauer, jetziger Besitzer des ehemaligen Mühlengrundstückes
Herr Pfefferkorn, ehemaliger Bürgermeister von Elsdorf
- 4) Kirchenbuch Obergräfenhain, Trau- und Sterberegister 1724 - 1781
- 5) Kirchenbuch Obergräfenhain, Taufregister 1800 - 1856, Band III

2



Scheunenpflugmühle links und rechts Scheune



ehemaliger Mühlgraben lief hier lang

ehemaliges Wohnhaus und Mühlengebäude



Mühlstein als Hofbefestigung

Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop
th-fischer-bottrop@t-online.de

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg
bernd.niemann@bnv-bamberg.de

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta, Kanada
mayflower@telus.net

Datum aktuelle Fassung: 06.04.2013

veröffentlicht unter: www.ahnenforschung-liebert.de
thomas@ahnenforschung-liebert.de

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins
"Rochlitzer Muldental" e.V."
Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>